



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Weissenfels.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

iban gute Beute gemacht / und das Geld mit  
Hüten getheilet. An. 1677. plünderten allhier  
die Franzosen alles aus / und verbrannten her-  
nach das Rathaus / die Mühlen / Beckers-  
häuser / Apotheke / Wirths- und Krämers-  
häuser.

Noch ein anders Weissenburg / auf Preuss-  
isch Walewona / ist ein Schloß / am Wasser  
Guder / im Barthener Lande gelegen.

Weissenect.

**W**eissenect ist ein Schloß bey der Muer /  
schön in der Höhe / und bey drittthalb  
Meilen unterhalb der Stadt Gräß in Unter-  
Sieher gelegen.

Weissenfels.

**W**eissenfels ist eine Ehrefürstliche Säch-  
sische Stadt / liegt an der Saal / im Leip-  
zigischen Kreise / und 4. Meilen von der Stadt  
Leipzig / auf der Straßen nach Jena und  
Erfurt zu. Hat ein vornehmes Kloster und  
Fürstliches Schloß hoch auf einem Berge bey  
der Stadt ligend / so mit alle hand Gebäuen  
zu einer Fürstlichen Hofhaltung und Moh-  
durft versehen. Und hält man dafür / daß  
Coburg und Weissenfels die letzten Aemter  
in ganz Weissen seuen. Die Stadt wurde  
An. 1631. von den Kaiserisch-Pommischen / und  
den Schwedischen / An. 1639. von den Chur-  
Sächsischen / An. 1640. von den Schwedisch-  
Königsmarkischen / und An. 1644. von den  
Kaiserischen erobert.

Weissenkirchen.

**W**eissenkirchen ist ein Marktfleck an der  
Tho: